

Leipziger Tageblatt

und

Anzeiger.

N^o 324.

Montag den 20. November.

1854.

Bekanntmachung.

Die Herren **Wahlmänner** für die Ergänzungswahl der Herren Stadtverordneten und Ersahmänner haben die ausgefüllten Stimmzettel

Dienstag den 21. November d. J.

Vormittags zwischen 10 und 12^{1/2} Uhr oder Nachmittags zwischen 4 und 6 Uhr im Wahllocale in der alten Waage vor der Wahldeputation **persönlich** abzugeben.

Leipzig, den 18. November 1854.

Der Rath der Stadt Leipzig.
Berger.

Landtagsmittheilungen.

Zwölfte Sitzung der ersten Kammer und funfzehnte Sitzung der zweiten Kammer am 18. Novbr.

Die erste Kammer hat die Berathung des allgemeinen Theils des Entwurfs einer Strafproceßordnung beendet und hierbei beschlossen, die Schlussabstimmung über den Entwurf als Ganzes erst nach Erledigung der Regierungsvorlage über die Behördenorganisation eintreten zu lassen. — In der zweiten Kammer wurde die Berathung des Entwurfs eines Strafgesetzbuchs zu Ende gebracht und ist dieser mit den von der Deputation vorgeschlagenen Modificationen — die jedoch principielle Abweichungen von den Beschlüssen der ersten Kammer nicht enthalten — gegen zwei Stimmen in der Voraussetzung angenommen worden, daß mit dem Strafgesetzbuche zugleich auch die neue Strafproceßordnung und das Organisationsgesetz in Wirksamkeit tritt.

Aus den Mittheilungen über die Verhandlungen in der ersten Kammer heben wir Folgendes aus:

Auf der Registrande befand sich eine Petition der Fleischereinnung zu Leipzig um Verwendung wegen Aufhebung der Schlachtsteuer, so wie wegen Abstellung der den Fleischern bei dem Grenzverkehr durch die Verschiedenheit des sächsischen und preussischen Gewichts entstehenden Nachtheile. Bürgermeister Koch führte, in der Ueberzeugung, daß aus national-ökonomischen Rücksichten der Wegfall der Besteuerung eines der unentbehrlichsten Lebensbedürfnisse gerechtfertigt sei, diese Petition in die Kammer ein, worauf man, einem Vorschlage des Herrn v. Meßsch entsprechend, diesen Eingang, als connex mit einer ähnlichen der zweiten Kammer überreichten Petition, an diese abzugeben beschloß.

Freiherr v. Welck widerlegte die vom Bürgermeister Koch aufgestellte Behauptung, daß mit Einführung der Schwurgerichte Kosten erspart würden und fügte hinzu, daß die im Entwurfe enthaltenen Grundsätze in der That mit dem Schwurgerichtsinstitut innig zusammenhängen, und daß man bei deren Reception mit um so mehr Vorsicht zu Werke zu gehen habe, als doch die Annahme nicht ganz fern liege, daß die Ansichten, welche der Vertreter der Stadt Leipzig in der letzten Sitzung über die Schwurgerichte habe laut werden lassen, in den hierüber in der von ihm vertretenen Stadt geltenden Anschauungen einigen Anhalt fänden.

Bürgermeister Koch verwahrt sich hierauf gegen den damit möglicherweise ausgesprochenen Vorwurf, als erkenne er für seine in der Kammer abzugebenden Vota eine andere Richtschnur an, wie lediglich sein Gewissen.

Demnächst war der Referent Bürgermeister Müller bemüht, in einer ausführlichen Rede die Unhaltbarkeit des erwähnten Kochschen Amendements darzulegen, und die Angriffe, welche der Ent-

wurf im Uebrigen während der vorangegangenen Debatte erfahren hatte, zurückzuweisen.

Staatsminister Dr. Zschinsky gab hierauf den v. Welck'schen Aeußerungen gegenüber die wiederholte Versicherung ab, daß die Regierung sich darin nicht wankend machen lassen werde, der Einführung der Schwurgerichte entgegen zu treten, und machte ferner zur Beseitigung der schon von mehreren Seiten inner- und außerhalb der Kammern ausgesprochenen Befürchtung, es werde die beabsichtigte Umgestaltung der Justizbehörden und des Verfahrens zu kostspielig werden, folgende Mittheilungen: Für die Finanzperiode 1852/54 fordere das Gesamtministerium sammt Dependenz überhaupt einen Zuschuß von 3,663,482 Thlr., davon das Justizministerium 299,120 Thlr. Der Pensionsetat überhaupt betrage 635,401 Thlr., der des Justizdepartements 44,396 Thlr., der allgemeine Bauetat 781,850 Thlr., der des Justizdepartements 43,000 Thlr., die Gesamtsumme 5,080,733 Thlr., die Gesamtforderung des Justizministeriums 386,516 Thlr. Von dieser letztern Summe seien jedoch die von dem Justizministerium, dem Oberappellationsgerichte und den Appellationsgerichten an die Staatscasse abzuliefernden Gelder nach Höhe von 53,080 Thlr. in Abzug zu bringen; auch sei in Betracht zu ziehen, daß in der untern Instanz die Justiz mit der Verwaltung vereinigt sei, weshalb ein nicht unbedeutender Verwaltungsaufwand noch mit auf Rechnung der Justiz käme. Auf die Behauptung, daß sich das Budget des Justizministeriums erhöht habe, sei zu bemerken: die Bewilligung für dasselbe habe in der Periode 1834/36 überhaupt 226,332 Thlr. betragen, für die Finanzperiode 1852/54 belaufe sie sich auf 299,120 Thlr. Courant. Das sich hiernach ergebende Plus von 72,788 Thlr. werde aber hinlänglich erklärt damit, daß in jener Periode die Untersuchungs- und Bagabondenkosten nur 29,025 Thlr., in dieser aber 97,894 Thlr. ausmachten. Eben so wenig habe die Befürchtung einen Grund, daß die Uebernahme der Patrimonialgerichtsbarkeiten dem Staate eine Kostenlast ausbürde; denn im Gegentheil hätten die königlichen Gerichte, deren Zahl sich gegen früher verdoppelt habe, nicht nur ihren ganzen Administrativaufwand gedeckt, sondern auch noch einen erheblichen Beitrag zu den Untersuchungskosten an den Fiscus abgeliefert. Man habe weiter gemeint, es würden die für Ausführung der neu zu erbauenden Gerichtshäuser 1849/52 und 1852/54 bewilligten 200,000 Thlr. und 600,000 Thlr. dazu nicht ausreichen. Allein die sämtlichen projectirten Baue seien gegenwärtig bis auf fünf beendet (für die Stadt Leipzig sei das Gerichtlocal bereits käuflich erworben, nur noch nicht eingerichtet), und noch könne man hierzu über eine Summe von 240,888 Thlr. verfügen, welche zur Herstellung der noch rückständigen Bauten vollkommen ausreichend erscheine. Der Mehraufwand endlich, welcher durch die vorhabenden Organisationen

herbeigeführt werde, belaufe sich auf ungefähr 76,000 Thlr. Von diesem Betrage seien jedoch 20,000 Thlr. zu kürzen, die der Staatscasse dadurch zufließen, daß die Richter nunmehr nicht mehr die Erkenntnisse von dem Spruchcollegium einzuholen hätten. Außerdem stehe die Verminderung des Personals, vielleicht auch der Zahl der Appellationsgerichte in Aussicht.

Vermischtes.

Ertrag der Bordeaux-Weine im Jahre 1854, im Vergleich zu früheren guten Jahren, als:

	1854.	Gute Jahre.
Chât. Lafitte	25 Faß.	150 Faß.
Chât. Latour	15 =	80 =
Chât. Margaux	20 =	120 =
Mouton, Thuret, Pouillac	12 1/2 =	70 =
Batailley . . . do.	7 1/2 =	60 =
Jurine . . . do.	10 =	70 =
Duhar, Milon . . . do.	12 =	80 =
Chauvet . . . do.	20 =	100 =
Lacoste, Grand puy do.	15 =	100 =
Pédesclaux . . . do.	3 1/2 =	30 =
Libéral . . . do.	2 1/2 =	20 =
Pontet Canet . . . do.	30 =	150 =
d'Armailnac . . . do.	20 =	130 =
Pichon Longueville, St. Lambert	5 1/2 =	120 =
Carnet . . . do.	12 =	80 =
Chât. Léoville, Lascazes, St. Julien	2 3/4 =	130 =
Idem Poyferé do.	4 =	60 =
Idem Barton do.	6 =	50 =
Larose-Gruaud . . . do.	20 =	130 =
Ducru . . . do.	10 =	100 =
Lagrange, Cabarrus . . . do.	37 1/2 =	230 =
Langoa . . . do.	15 =	90 =
d'Aux . . . do.	27 =	150 =
Beychevelle . . . do.	9 =	120 =
Chât. Haut-Brion, Pessac	12 =	120 =
Chât. Rauzan, Ségla, Margaux	8 =	40 =
Idem Gassies, do.	7 =	30 =
Durfort, de Vivins . . . do.	7 =	40 =
St. Exupéry . . . do.	8 =	40 =
d'Esmirail . . . do.	9 =	60 =
Kirwan, Cantenac	7 =	35 =
Chât. d'Yssan do.	12 =	80 =
Palmer do.	12 =	90 =
Montrose, St. Estèphe	22 1/2 =	130 =
Cos d'Estournel do.	25 =	80 =
Cos Labory do.	15 =	60 =
Pomys . . . do.	25 =	80 =
Tronquoy . . . do.	15 =	70 =
Meyney Luetkens, St. Estèphe	40 =	200 =
Meerman de Croc do.	22 1/2 =	70 =
Phélan Ségur do.	57 =	160 =
Mad. Campet . . . do.	7 =	20 =
St. Afrique, Listrac	20 =	80 =
Clarke, St. Guirons, Listrac	10 =	60 =
Lestage, St. Guirons, do.	12 =	90 =
Fonreaud . . . do.	15 =	100 =
Dupré . . . do.	6 =	60 =
Ducluseaux . . . do.	4 1/2 =	30 =
Mauvesin, Moulis	9 1/2 =	60 =
de Château Castelnau	2 1/2 =	40 =
Mac-Carthy, Poujeaux	6 =	40 =
Chât. Poujeaux do.	9 1/2 =	140 =
Gressier . . . do.	4 =	50 =
de Camiran, Morin, St. Vivien	5 =	70 =

Verzeichniß einiger Hauptgewächse in rothen Cotes, als:

	1854.	Gute Jahre.
Mad. de Bonneval, Latresne	25 Faß.	300 Faß.
Charl. Foussat . . . do.	8 =	80 =
Just. Foussat . . . do.	21 =	120 =
Bezot . . . do.	7 =	100 =
Travot, Bouillac	18 =	180 =

	1854.	Gute Jahre.
Mac-Carthy, Camblanne	7 Faß.	150 Faß.
Mlle. Dintrans, St. Eulalie	4 =	80 =
Lamartine . . . do.	8 =	150 =
Montané . . . do.	8 =	160 =
Coudert, St. Vincent	50 =	200 =
Princetaux do.	60 =	150 =
Rousseau père do.	12 =	160 =

In der Anzahl der Dörfer kleinen rothen Cotes ist der Ertrag Ein Zehntel einer guten Lese.

Von diesem Ein Zehntel sind zu kürzen:

- 2/10 für durch Didiem ic. verdorbene Weine,
- 1/10 für eigene Consumption der Producenten,
- 3/10 für Weine in alten Drhoften logirt; es verbleiben also
- 4/10 für Weine in neuem frischen Holz logirt und somit für die Fremde geeignet.

Bei dem Mannheimer Handelsgerichte schwebt ein interessanter Rechtsfall. Ein Kölner Haus gab kürzlich seinem dortigen Commissionair Auftrag, 60 Ballen Hopfen zu kaufen. Die Bestellung geschah mittelst telegraph. Depesche und dieselbe traf in einem Zwischenraume von ein paar Stunden daselbst doppelt ein. Der Auftrag wurde doppelt ausgeführt und Avis nach Köln gegeben, daß 120 Ballen gekauft seien. Unterdeß war die Stimmung für Hopfen flauer geworden und der Auftraggeber weigerte sich, mehr als die 60 Ballen, die er nur bestellt habe, zu empfangen, während der Commissionair zwei verschiedene telegraphische Bestellungen in Händen hat. Es entsteht jetzt die Frage, ob das Telegraphenamtm den Schaden vergütet, oder wer solchen zu tragen hat.

Wahrscheinlich ist die Depesche über zwei Linien gelaufen, weil der Verkehr auf einer Linie gestört war; während aber die Depesche auf der zweiten Linie eintraf, ist die erste Linie, auf welcher solche abgegangen und auf einer Zwischenstation stecken geblieben war, ebenfalls frei geworden und auch von dort befördert.

Belgische Landwirthe veröffentlichen, daß sie inmitten der allgemeinen Calamität der Kartoffelkrankheit ihre Kartoffeln beständig gesund und einträglich erhalten haben, indem sie beim Legen der Kartoffeln in jedes Loch zuvor und auch über die eingelegte Kartoffel eine Hand voll Steinkohlenasche gestreut haben.

Meteorologische Beobachtungen

vom 12. bis mit 18. November 1854.

Tag u. d. Beobachtung.	Barometer nach Pariser Zoll und Linien.	Thermometer nach Réaumur.	Psychrometer nach August.	Flücheln-Hygrometer nach Deluc.	Windrichtung.	Lufterscheinungen.
12. 8	27. 7,0	- 0,3	0,6	62,0	WNW	gewölkt, neblig.
12. 2	7,0	- 0,0	0,7	61,0	NW	Schnee mit Wind.
12. 10	10,3	- 2,6	0,9	60,5	NNW	gestirnt, windig.
13. 8	10,5	- 2,2	0,8	61,4	NNW	Schneegestöber.
13. 2	10,3	- 0,4	0,9	59,0	NNW	Sonnenschein.
13. 10	10,0	- 1,6	0,9	59,0	WSW	Sterne einzeln.
14. 8	9,0	- 4,6	0,7	61,0	WNW	Sonnenschein, neblig.
14. 2	7,8	- 0,7	1,1	58,4	W	Sonnenschein.
14. 10	7,2	- 3,5	1,2	59,5	SO	gewölkt, luftig.
15. 8	6,5	- 4,6	1,2	58,5	S	gewölkt, luftig.
15. 2	6,0	+ 1,2	1,5	58,2	SSW	bewölkt.
15. 10	5,3	+ 0,8	0,6	62,0	SSW	gestirnt.
16. 8	5,0	+ 0,7	0,7	60,5	SSW	leicht gewölkt, Nebel.
16. 2	4,2	+ 3,6	1,2	60,0	SO	Sonnenschein.
16. 10	4,2	+ 0,8	0,9	61,2	ONO	bewölkt.
17. 8	3,8	+ 0,8	0,3	65,0	NO	Nebel.
17. 2	4,0	+ 0,3	0,5	66,0	ONO	neblig, luftig.
17. 10	3,8	+ 0,9	0,3	67,5	NNO	trübe, feucht.
18. 8	3,6	+ 0,9	0,4	68,5	NNO	Regen, windig.
18. 2	3,9	+ 0,6	0,4	67,0	NO	Regen, windig.
18. 10	5,1	+ 0,6	0,4	66,5	NO	Schneegestöber, windig.

Tageskalender.

Stadt-Theater. 25. Abonnementsvorstellung.

Die Journalisten.

Lustspiel in 5 Acten von Gustav Freitag.

(Regie: Herr v. Dthegraven.)

Personen.

Berg, Oberst außer Diensten,	Herr Stürmer.
Ida, seine Tochter,	Frau Häser.
Adelheid Kunck,	Fräul. Berg.
Senden, Gutbesitzer,	Herr Ladday.
Professor Oldendorf, Redacteur,	Herr Böckel.
Conrad Holz, Redacteur,	Herr v. Dthegraven.
Wellmaus, Mitarbeiter,	Herr Körnig.
Kämpfe, Mitarbeiter,	Herr Leuchert.
Körner, Mitarbeiter,	Herr Scheibe.
Buchdrucker Henning, Eigenthümer,	Herr Nodde.
Müller, Factotum,	Herr Denzin.
Blumenberg, Redacteur,	Herr Scheibler.
Schmuck, Mitarbeiter,	Herr Werfel.
Piepenbrink, Weinhändler und Wahlmann,	Herr Pauli.
Lotte, seine Frau,	Fräul. Huber.
Bertha, ihre Tochter,	Fräul. Halburg.
Kleinmichel, Bürger und Wahlmann,	Herr Ballmann.
Fris, sein Sohn,	Herr Schneider.
Justizrath Schwarz,	Herr Gramer.
Eine fremde Tänzerin	Frau Günther-Bachm.
Korb, Schreiber vom Gute Adelheids,	Herr Saalbach.
Karl, Bedienter des Obersten,	Herr Steps.
Ein Gast	Herr Hilbrandt.
Ein Kellner	Herr Müller.

Reffourcengäste. Deputationen der Bürgerschaft.
Ort der Handlung: die Hauptstadt einer Provinz.

Dampfwagen-Abfahrten von Leipzig aus:

- I. Nach Berlin, ingl. nach Frankfurt a./D. und nach Stettin, (A) über Göttingen: 1) Morgens 5 U. Schnellzug, bei, von Leipzig aus, erhöhten Fahrpreisen in Wagenklasse I., II. u. III.; 2) Nachm. 3 $\frac{1}{2}$ U. und 3) Abds 5 $\frac{1}{2}$ U. letzter Zug, mit Uebernachten in Wittenberg [Leipz.-Magd. Bahnh.]; (B) über Rödterau: 1) Morgens 5 U.; 2) Nachm. 2 $\frac{1}{2}$ U. [Leipz.-Dresdner Bahnh.]
- II. Nach Dresden und zugleich nach Chemnitz, über Riesa, ingl. nach Görlitz, Breslau und Zittau, ebenso nach Prag und Wien (auch beziehentlich nach Berlin, siehe oben sub I. B.): 1) Morgens 5 Uhr, jedoch nur bis Riesa, dann nach Berlin; 2) Morgens 6 U., mit Uebernachten in Prag; 3) Vormitt. 10 U., mit Uebernachten in Görlitz; 4) Nachm. 2 $\frac{1}{2}$ U. (zugleich mit nach Berlin); 5) Abds 5 $\frac{1}{2}$ U.; 6) Nachts 10 U. Schnellzug. [Leipz.-Dresdner Bahnh.]
- III. Nach Frankfurt a./M., (A) über Halle, Erfurt, Eisenach u. Gerstungen (auch Cassel): 1) Morgens 7 U., von Halle ab Schnellzug ohne Unterbrechung; 2) Mittags 12 U., mit Uebernachten in Guntershausen; 3) Nachts 10 U. Schnellzug direct, blos in Wagenklasse I und II. [Leipz.-Magdeb. Bahnh.] (B) über Hof, Bamberg, Würzburg und Hanau: 1) Morgens 6 Uhr (Sitzzug in I. u. II. Classe); 2) Morgens 7 U. 30 Min.; 3) Abds 6 U. 30 Min., sämtliche 3 Züge ohne Unterbrechung. [Sächs.-Bayer. Bahnhof.]
- IV. Nach Hof, über Altenburg, ingleichen nach Bayreuth, Uim, (Stuttgart,) Lindau, (Friedrichshafen,) Nürnberg und München (auch beziehentlich nach Frankfurt a. M., siehe oben sub III. B.): 1) Morgens 6 Uhr Sitzzug, ohne Unterbrechung, zugleich mit nach Frankfurt a. M.; 2) Morgens 7 U. 30 Min. gleichfalls mit ebendahin; 3) Nachm. 1 U.; 4) Abds 6 U. 30 M., zugleich mit nach Frankfurt a. M. [Sächs.-Bayer. Bahnh.]

V. Nach Magdeburg, über Halle und Göttingen, ingl. nach Bernburg, ebenso nach Halberstadt, Braunschweig, Hannover, Bremen, Köln, Paris u. London, und weiter nach Mecklenburg, Lübeck, Hamburg und Kiel (auch beziehentlich nach Frankfurt a. M., ingl. nach Berlin, siehe oben sub III. A. und I. A.): 1) Morgens 5 U. Schnellzug, jedoch nur bis Göttingen, dann nach Berlin; 2) Morgens 7 U. (zugleich auch nach Frankfurt a. M.), bei, von Magdeburg ab, erhöhten Fahrpreisen, lediglich in Wagenklasse I. u. II., ohne Unterbrechung; 3) Morgens 7 $\frac{1}{2}$ U. (Güter- und Personenzug); 4) Mittags 12 U., mit Uebernachten in Uelzen, in Hannover und in Wittenberge (zugleich auch nach Frankfurt a. M.); 5) Nachm. 3 $\frac{1}{4}$ U., jedoch nur bis Göttingen, dann nach Berlin; 6) Abds 5 $\frac{1}{2}$ U., mit Uebernachten in Magdeburg (zugleich auch nach Erfurt und nach Wittenberge); 7) Abds 6 $\frac{1}{2}$ U. (Güter- und Personenzug), mit Uebernachten in Göttingen; 8) Nachts 10 U. (zugleich auch nach Frankfurt a. M., von Halle ab Schnellzug) ohne Unterbrechung. [Leipz.-Magdeb. Bahnh.]

Telegraphen-Bureau, Postgebäude 3 Tr., geöffnet Tag und Nacht. Während der Nacht Eingang von der Dresdner Straße.

Öffentliche Bibliotheken:

Universitätsbibliothek 11—1 Uhr.

Stadtbibliothek 2—4 Uhr.

Del Vecchio's Kunst-Ausstellung, Markt, Kaufhalle, 9—4 U.

C. Bonitz, Leihanstalt für Musik u. Musikalienhandlung (auch antiquarischer Ein- u. Verkauf v. Musikalien), Gewandgäßchen 4.

C. F. Kahnts Leihanstalt für Musik u. Musikalienhandl. (auch antiquarischer Ein- und Verkauf von Musikalien) Neumarkt 16.

C. A. Klemms Leihanstalt für Musik (Musikalien und Pianos) Neumarkt, hohe Lillie, 1. Etage.

Zauberts Leihbibliothek (H. Luppe), ergänzt bis auf die neueste Zeit, 30,000 Bände, Johannisgasse Nr. 44 c parterre.

Das Atelier für Photographie u. Daguerreotypie von C. Schaufuss ist im Garten des Hôtel de Prusse.

J. Reichels Bandagen-Magazin, Markt, Königsh. 17. Bruchbandagen u. Apparate jeder Art für Gebrechen des menschl. Körpers.

Optisches und physikalisches Magazin von J. F. Osterland, Markt Nr. 8, empfiehlt in großer Auswahl Theater-Perspectiven, Lorgnetten, Ball- und Jagdbrillen zu billigen Preisen.

Optische Hülfsmittel und Linsenartikel, als: Brillen, Lorgnetten, Theaterperspective ic. ic., finden sich stets in guter Auswahl bei Th. Reichmann, Mechaniker und Optiker, Barfußpförtchen Nr. 24.

W. Spindlers Druck-, Färberei und Waschanstalt, Universitätsstraße Nr. 23.

Druckerei, Seiden-, Wollen- und Baumwollenfärberei von Franz Lobstädt, Gerberstraße Nr. 22.

Pappfabrik von C. F. Weber, Nonnenmühle, empfiehlt zugleich verschiedene Sorten Maculatur und Dachpappen.

Carl Thieme, Galanterie-, Kurz- und Spielwaarenhandlung en gros und en detail, Thomasgäßchen Nr. 11.

Carl Kunze's Destillation u. einzige Fabrik des Pyrogastrikon-Wein-Aquavit, en gros u. en detail, Sporerg. Nr. 6.

Elegante Equipagen zu Trauungen, Kindtaufen ic. empfiehlt hierdurch ergebenst E. Heilmann im großen Reiter, Petersstr.

Zweites Concert des Musikvereins „Cuterpe“

morgen, Dienstags, am 21. November 1854
in der Buchhändlerbörse.

Erster Theil. Overture zu „Iphigenie in Aulis“ von Gluck. — Recitativ und Arie aus der Oper „Orpheus“ von Gluck, gesungen von Fräulein Catharina von Coniar aus Dresden. — Concert für das Violoncell mit Begleitung des Orchesters, componirt und vorgetragen von Herrn Fr. Grünmacher, Mitglied des Vereins. — Lieder am Pianoforte: „der Wanderer“ und „Ungebuld“ von Franz Schubert, gesungen von Fräulein von Coniar. — Overture zur Cantate von C. M. v. Weber.

Zweiter Theil. Sinfonie in C dur (mit Schlussfuge) von Mozart.

Billets zu 15 $\frac{1}{2}$ sind in der Musikalienhandlung des Herrn Friedr. Hofmeister und an der Casse zu haben; Billets für Sperrsitze zu 20 $\frac{1}{2}$ bis zum Concerttage Abends 5 Uhr allein in der genannten Musikalienhandlung.

Die mit Nummern versehenen Stühle sind Sperrsitze.

Einlass 6 Uhr. Anfang 7 Uhr.

Dorfanzeiger. Wöchentl. 1 Nummer. Vierteljährl. Preis 5 $\frac{1}{2}$. 1500 Aufl. Inhalt: Tagesneuigkeiten, Erzählungen, Vermischtes, Kirchennachrichten, Getreidpreise. Anzeigen à Zeile 5 $\frac{1}{2}$. Volkmars Hof (neben der Post).

Anzeigen, Empfehlungen u. finden durch den
Inseraten-Anhang des Leipziger Adressbuches

die weiteste Verbreitung und werden solche bis zum 1. December a. c. angenommen und die durchgehende Petitzeile (circa 90 Buchstaben) mit 4 Ngr. berechnet.

Alexander Edelmann (Dresdner Straße Nr. 63, Volkmar's Hof).

Bei **B. S. Berendsohn** in Hamburg ist erschienen und in der Buchhandlung von **Emil Deckmann**, Petersstr. Nr. 14, zu haben:

Reinigt das Blut!

Ein Aufruf an alle Menschen, namentlich an diejenigen, welche an Schwäche des Magens, Kopfschmerz, übertriebenem Athem, Mattigkeit, Engbrüstigkeit, Blähungen, Unverdaulichkeit, Verstopfung, Sicht, Hämorrhoiden, Lähmung, Schwermuth u. leiden, durch Blutreinigung, ohne jede andere Kur ihre Gesundheit wieder herzustellen.

124 Seiten. Preis 6 Ngr.

Es sprechen bereits so viele Thatsachen für die außerordentliche Wirksamkeit dieser vom Verfasser angerathenen Heilmethode, daß es wohl nur des Hinweises auf diese bedarf, um derselben neue Jünger zuzuführen. Die vorstehend empfohlene Schrift wird auf den Leidenden überzeugend und wohlthuend zu wirken nicht verfehlen.

Englischer Unterricht.

Nur noch einige Stunden dazu frei hat **H. Skelton** (aus London), Reichsstr. Nr. 50, 2. Etage.

Französisch lehrt Kindern und Erwachsenen gründlich und unter mäßigen Bedingungen **Ferd. Barth**, Elsterstraße 1605 b.
Unterrichtlocal: Markt Nr. 8 (Barthels Hof) links 1 Tr.

Zur Notiz für die Herren Buchbinder.

Von den Arbeiten, die ich vorräthig halte und gegen baare Einzahlung des Betrages um 20 % billiger gebe als bisher, habe ich eine Musterkarte, die noch fortwährend vermehrt wird, in der Papierhandlung des Herrn **Carl Nestmann** zur gefälligen Ansicht ausgelegt.

Desgleichen eine Zeichnung von eisernen Hebelpressen, die bei mir à 60 \$ zu haben sind. — Dieselben sind solid gearbeitet, üben eine bedeutende Kraft aus und können auf jeden Tisch placirt werden.

N. Schubert,

Graveur und akadem. Künstler in Berlin.

Gelegenheitsgedichte u. dergl. m. fertigt **Ferd. Barth**, Markt Nr. 8, links 1 Tr., Familienwohnung Elsterstraße 1605 b.

Rud. Moser, Musterzeichner für Damen, Nr. 21. Burgstraße (Eckhaus d. Sporergasse), 2. Etage. Nr. 21. (124 Ideen, zu Weihnachtsgeschenken passend, sind aufnotirt und werden die Muster hierzu nach Wunsch vorgelegt.)

Friederike Kreuschen empfiehlt sich, alle Sorten Familien- und Herrenwäsche zu waschen. Näheres Nicolaistr. 20, Gewölbe.

Neues Etablissement.

Einem geehrten Publicum die ergebene Anzeige, daß ich auf hiesigem Plage ein **Buchbinder- und Galanteriewaaren-Geschäft** eröffnet habe, und empfehle daher eine große Auswahl linirte und unlinirte Handlungsbücher, Notizbücher, Brieftaschen, alle Sorten Rappen, Cigarrenetuis, Porte-monnaies, Gesangbücher in Octav und Taschenformat, so wie alle Arten Schreibutensilien.

NB. Erlaube ich mir noch anzudeuten, daß die eigens in Leder fein gestickten Notizbücher, Porte-monnaies, Cigarrenetuis, Feuerfächer und Zahnstocheretuis nicht mehr Reichsstr. Nr. 55, Selliers Haus, sondern bei mir, Hainstraße im blauen und goldenen Stern, zu haben sind. Achtungsvoll zeichnet

Ernst Hagendorff.

Briefcouverts in 24 Größen, vom schönsten weißen Briefpapier, das 100 in eleganten Carton sauber verpackt von 3 Ngr. an, bei **C. F. Müller** in Hohmann's Hof.

Einladungsbriefe und Karten zur Jagd und Dinners bei **C. F. Müller** in Hohmann's Hof.

Lehrbriefe für Kaufleute und Professionisten bei **C. F. Müller** in Hohmann's Hof.

Wein-Etiquetten in mehr als 200 verschiedenen Namen bei **C. F. Müller** in Hohmann's Hof.

Punsch-, Grog-Essenz- und Eau de Cologne-Etiquetten in neuen Mustern bei **C. F. Müller** in Hohmann's Hof.

Wein- und Speisekarten in mehreren Sorten bei **C. F. Müller** in Hohmann's Hof.

Rechnungen in 8 verschiedenen Größen, von gutem Papier und zu den bekannten billigen Preisen bei **C. F. Müller** in Hohmann's Hof.

Frachtbriefe auf alle Eisenbahnen und zur Fuhr sind stets vorräthig bei **C. F. Müller** in Hohmann's Hof.

Wechsel aller Art, **Copien, Quittungen, Anweisungen, Doppelscheine, Stellzettel und Courszettel** der Leipziger Börse sind fortwährend vorräthig und sämmtlich von gutem Papier bei **C. F. Müller** in Hohmann's Hof.

Steuer-Auszüge, Abmeldungen, Certificate, Erklärungen u. bei **C. F. Müller** in Hohmann's Hof.

Leder-Lack, welcher sich nicht allein für alle Ledersachen eignet, sondern auch ganz vorzüglich für Gummi-schuhe zu empfehlen ist, bei **C. F. Müller** in Hohmann's Hof.

Gutta-Percha. Durch billigen Einkauf einer bedeutenden Partie Gutta-Percha, Prima-Sorte, welche ich zu Tafeln walzen ließ, die sich vorzüglich zum Belagen von Schuhwerk eignen, kann ich das Pfund mit 20 Ngr. abgeben (in großen Partien noch billiger), was ich als ganz zweckmäßig bestens empfehle.

F. Schramm, Grimma'sche Straße Nr. 22.

Das Arbeitshaus für Freiwillige (Brühl Nr. 45) verkauft:

rein leinene Herrenhemden das Stück zu 25 \mathcal{R} , 27 $\frac{1}{2}$ \mathcal{R} , 30 \mathcal{R} , 32 $\frac{1}{2}$ \mathcal{R} , 35 bis 45 \mathcal{R} ,
 " " Frauenhemden " " " 27 $\frac{1}{2}$ \mathcal{R} , 30 \mathcal{R} , 32 $\frac{1}{2}$ \mathcal{R} ,
 gestricke baumwollene Socken zu 2 $\frac{1}{2}$ \mathcal{R} das Duzend,
 " wollene Socken zu 4 \mathcal{R} 12 \mathcal{R} bis 4 \mathcal{R} 24 \mathcal{R} das Duzend,
 " baumwollene Frauenstrümpfe von gebleichtem Garn zu 3 bis 4 \mathcal{R} das Duzend.

Pelzwaarenlager von Friedr. Erler, Brühl Nr. 75, goldene Gule,

stellt bei reeller Bedienung die niedrigsten Preise. Aufträge werden billigst, gut u. schnell ausgeführt.

Echt engl. Zahnkitt mit Gebrauchsanweisung in Gläsern zu 12 $\frac{1}{2}$ Ngr.

Engl. Fleckwasser, auch zum Reinigen der Glacé-Handschuhe, in Gläsern zu 2 $\frac{1}{2}$ und 5 Ngr.

Triester Universal-Mineralkitt, unübertrefflich in seiner Haltbarkeit für zerbrochene Gegenstände jeder Art, in Gläsern zu 6 und 10 Ngr.

Orientalische Räucheressenz von den lieblichsten Wohlgerüchen, in Gläsern zu 2 $\frac{1}{2}$ und 5 Ngr.

Königsräucherpulver und Räucherpapier so wie Räucherbalsam empfiehlt in ausgezeichnete Güte das Vereins-Comptoir, Petersstraße Nr. 13 u. 17.

Winter-Möcke,

mit der amerikanischen Maschine gefertigt, empfiehlt
 Pancratius Schmidt,
 Grimma'sche Straße Nr. 15 (Fürstenhaus).



Feinste Pariser Herrenhüte, mit Vorrichtung gegen Durchschwitzen, Par. Thibethüte mit besten Federgestellen und engl. Reisehüte, weich und leicht, empfiehlt in nur echter Waare
 G. B. Heisinger im Mauricianum.

Fertige Damen-Mäntel

empfehlen in neuester Façon, bester Auswahl und zu billigsten Preisen das Damen-Kleider-Magazin von C. F. Stewin, Petersstr. 44.

Lances Flammigères.

Neueste Pariser Feuerzeuge, vorzüglich im Freien anwendbar, da auch der grösste Sturm deren Flamme nicht verlöschen kann. Das Stück kostet 3 und 2 Ngr., im Dtzd. billiger.
 G. F. Märklin.

Neue Cigarrenspitzen und Pfeifchen

in Meerschaum und Bernstein empfiehlt
 C. Albert Bredow im Mauricianum.

Gedruckte Plüschwesten, gedruckte Tischdecken, Pferddecken und Wiener Kogen

im Teppich-Lager von Philipp Bätz,
 Markt, Rathhaus, Bühnen Nr. 36 und 37.

Stahlfedern

in großer Auswahl empfiehlt
 Alex. Lehmann.

Gutta-Percha-Firniss,

glänzend schwarz, für Schuhwerk und Geschirre, empfiehlt
 Alexander Lehmann, Petersstraße.

Das Modewaaren-Magazin

von Henriette Goldschmidt, Grimma'sche Straße Nr. 10, empfiehlt zu dem bevorstehenden Weihnachtsfeste ein wohl assortirtes Lager von Mantillen in Sammt, Seide und Cachemir, Schürzen in Seide und Wolle, wobei eine Partie Zurückgesetzter billiger verkauft werden, für Herren Schlipse in Wolle u. Seide, Cravatten u.

Hierdurch empfehle ich zu Fabrikpreisen mein reich sortirtes Lager Vielesfelder Leinwand, Taschentücher und fertiger Wäsche im Ganzen und Einzelnen.
 Louis Seyffert, Grimm. Str. Nr. 2, 2. Et.

Amerik. Gummischuhe, roh und vulkanisirt, Schweizer-, Gesundheits-, Engl. Patent-, Rosshaar- und Korksohlen, Kleiderhalter, Wärmesteine

für Fuß und Leib empfiehlt

F. A. Wonda, Reichstraße Nr. 52.

Verschiedene Sorten Watte, so wie Schafwolle sollen billig verkauft werden Neukirchhof Nr. 15, 2 Treppen.

Zur Beachtung.

In einer erzgebirgischen Provinzialstadt, welche zur Zeit lebhaftere Postverbindung und voraussichtlich in nicht allzuferner Zukunft bedeutende Verkehrsvorteile von einer unweit abseits liegenden Eisenbahn zu erwarten hat, ist der am besten placirte Gasthof, dessen jetziger Besitzer ein größeres Etablissement zu übernehmen beabsichtigt, zu verkaufen.

Da eine Hypothek übernommen werden kann, so reicht ein Capital von 3—4000 Thlr. zum Ankauf aus. Das Inventarium kann mit erkauf werden.

Adressen sind poste restante Schneeberg „A.“ franco niederzulegen. Unterhändler werden streng verdeten.

Ein herrschaftliches Grundstück

mit großem Garten, hoher Rente und noblen Baulichkeiten, in der innern Petersvorstadt gelegen, ist verkäuflich, und das Nähere zu erfahren unter Adresse 50., abzugeben in der Expedition d. Bl.

Ein gut rentirendes Haus in Reudnitz, Forderung 3000 \mathcal{R} , ist zu verkaufen. Näheres Ritterstraße Nr. 6 bei Herrn Thieme.

Zu verkaufen ist ein dauerhaftes Sopha mit Kissen und Ueberzug für 5 $\frac{1}{2}$ \mathcal{R} , 6 Stück Mahagoni-Polsterstühle für 4 $\frac{1}{2}$ \mathcal{R} Petersstraße Nr. 8, im Hofe quervor 3 Treppen.

3 Secretaire, 1 Bureau, 1 Commode, 1 altes Sopha, 1 kleiner Divan, Tische, 2 Polsterbänke, Glaschränke, 1 Kinderbillard, 2 Kanonöfen, 1 großer Buschöfen, 1 Hobelbank, 1 Comptoirpult, 1 Doppelpult, 1 Sandrollwagen u. sind zu verkaufen Böttchergäßchen Nr. 3.

Zu verkaufen sind noch aus der Naue'schen Gastwirthschaft zum Kranich, Brühl Nr. 81, verschiedene Meubles, Betten, Matrasen, silberne Löffel, Uhren, eine eiserne Geldcasse und noch andere Gegenstände aus freier Hand billig.

Zu verkaufen stehen 3 Comptoirpulte, 5 $\frac{1}{4}$ Ellen lang, 1 Gewölbtafel mit eichener Platte, 2 gepolsterte Sessel, so wie verschiedene andere Comptoir-Utensilien bei
 Haubold, Nicolaisstraße Nr. 8 im Hofe 2 Treppen.

Ein ganz neugebauter einspänniger Schlitten steht zu verkaufen in der Postremise beim

Schmiedemeister Lutz.

Ein- und zweispännige Tafelschlitten sind zu verkaufen bei
 Kraaz, Erdmannsstraße Nr. 12.

Zu verkaufen sind ein- und zweispännige Chaisen. Das Nähere in der Münzgasse Nr. 10 bei J. F. A. Schramm.

Gerstenstroh wird billig verkauft in der Münzgasse Nr. 10.

Lange Str. Lampertsnüsse,

Kranz- und Sultan-Feigen in neuer vorzüglicher Frucht bei
 Theod. Feld, Petersstraße Nr. 19.

Fett-Pöklinge erhielt und empfiehlt

Morgen kommt eine Fuhre Kartoffeln, groß und mehlig, in die Katharinenstraße vor Nr. 8, Scheffel 1 fl 28 gr , Meße 3 fl 5 S .

Die feinsten Fabrikate von
Grog- und Punsch-Ess.

von feinem Jamaica-Rum,

Grog- und Punsch-Ess.

von feinem Arac,

**Himbeer-Limon.-Ess.,
Bischof und Glühwein,**

so wie feine und ordinaire

Rums, Cognacs u. Aracs

empfehlen in Flaschen wie in Gebinden zu den reellsten Preisen, hauptsächlich Wiederverkäufern, **Franz Voigt**, Dresdner Straße.

Meinen Bischof als fl 7 $\frac{1}{2}$ gr empfehle ich als ein billiges und gutes Haus- und Familiengetränk. Zur Bequemlichkeit habe ich Herrn **Th. Lindner**, Grimma'sche Straße, Commissions-Lager übergeben. **B. Voigt**, Tauchaer Straße.

Frische Schellfische,
frische große Holsteiner, Helgoländer,
Victoria- und Natives-Mustern,
Speckpöklinge,
Kappler Pöklinge,
weiße und rothe italien. Rosmarinäpfel,
italien. Borsdorfer Äpfel

erhielt wieder Zusendung und empfiehlt
Friedr. Wilb. Krause am Markt Nr. 2/386.

Frische Schellfische

empfang **A. C. Ferrari.**

Ganz frischen Seedorf,

ganz frische Kieler Sprotten

empfehlen billigst **M. D. Schwennicke.**

Russische Zuckerböden,
Neue Kathar.-Pflanzen,
Ital. Maronen

empfang und empfiehlt
C. W. Müller Nachfolger,
Petersstraße Nr. 7.

Basenfelle zu 2 und 3 fl kaufen
Kappahn & Comp., Markt Nr. 5.

Auf ein 45,000 Thlr. Werth habendes Landgrundstück wird zur ersten und alleinigen Hypothek und gegen Verzinsung von 4 Proc. ein Capital von 14,000 Thlr. zu erborgen gesucht, welches einer baldigen Kündigung nicht unterworfen ist.
Dr. Gustav Haubold.

200 fl , 1000 fl , 2000 fl und 3000 fl sind sofort auf gute Hypothek auszuleihen.
Adv. Alexander Kind, Nicolaistraße, Amtmanns Hof.

Für eine zu errichtende Kartensabrik wird ein Mann gesucht, welcher in diesem Fache die nöthigen Kenntnisse besitzt, um einer solchen vorstehen und dieselbe leiten zu können. — Näheres bei Herrn **J. Häfeler**, Brühl Nr. 83, im Hofe 1 Treppe.

Gesucht wird eine Ziehmutter, welche stillen kann. Adressen sind abzugeben Katharinenstraße Nr. 19, Bierniederlage.

Gesucht wird sofort ein Kindermädchen Halle'sches Gäßchen Nr. 4.

Chr. Kögert, sonst **J. J. Ast**,
Reichstraße Nr. 15.

Ein Mädchen in gesetzten Jahren, welches gut waschen und scheuern und auch etwas platten kann, sucht zum 1. Dec. einen Dienst. Zu erfahren Ritterstraße Nr. 37 bei Madame Meißner.

Ein Mädchen, nicht von hier, das sich gern jeder häuslichen Arbeit unterzieht, auch im Platten und Nähen nicht unerfahren ist, sucht einen Dienst.
Zu erfragen Kupfergäßchen Nr. 10, 4 Treppen.

Ein fleißiges, williges, arbeitsames Mädchen, das jetzt noch bei ihrer Herrschaft ist, sucht zum 1. December Dienst. Zu erfragen Zeißer Straße Nr. 2, 2. Etage.

Zu miethen gesucht wird ein kleines Local, welches als Comptoir dienen soll. Näheres durch Herrn **Alexander Ender** unter den Bühnen.

Fortepiano-Vermiethung,

sofort, Barfußgäßchen Nr. 10 parterre.

Vermiethung einer Schänkwirtschaft.

Zu vermieten ist von Ostern ab das jetzt zur Schänkwirtschaft benutzte Parterre mit Gärtchen in Nr. 921 der Ulrichsgasse für den jährlichen Miethzins von 110 Thlr.

Adv. Alexander Kind, Nicolaistraße, Amtmanns Hof.

Vermiethung.

Die 1. Etage des Hauses der Adlerapotheke in der Hainstraße ist als Geschäfts-Local zu vermieten und kann sofort bezogen werden.
L. A. Neubert.

Zwei Niederlagen

in der blauen Mühle sind sofort zu vermieten. Das Nähere beim Hausmann daselbst.

Adv. Benthner sen.

Zu vermieten sind 2 Gewölbe in guter Lage, sehr billig, passend für Buchhändler, Cigarren oder auch Fleischwaaren. Näheres bei **G. Kühne**, lange Straße Nr. 25.

In belebter Gegend der innern Vorstadt ist ein geräumiges Parterrelocal, resp. ein ganzes Gebäude, zum Betriebe eines kaufmännischen oder andern offenen Geschäfts, resp. zur Anlegung einer Fabrik zu vermieten. Adressen werden unter N. N. H 333 durch die Expedition d. Bl. entgegen genommen.

In der Münzgasse Nr. 10

sind eine große Niederlage und mehrere Böden zu vermieten. Das Nähere daselbst.

Zu vermieten ist von Ostern ab die sehr geräumige erste Etage im Preußerschen Hause Nr. 20 der langen Straße zu dem jährlichen Miethzins von 220 Thlr.

Adv. Alexander Kind, Nicolaistraße, Amtmanns Hof.

Zu vermieten ist sogleich eine ausmeublirte Stube für zwei Herren als Schlafstelle; offen sind 2—3 Schlafstellen Neukirchhof Nr. 12/13, Hof 4 Treppen.

Zu vermieten ist ein gut meublirtes Zimmer mit Alkoven, separatem Eingang und Hauschlüssel Halle'sche Straße Nr. 2.

Zu vermieten ist ein hohes freundliches Zimmer nebst Bett, meublirt, mit separatem Eingang, Tauchaer Straße Nr. 18b part.

Zu vermieten ist eine Stube und Kammer an ledige Herren Neukirchhof Nr. 43, 1 Treppe vorn heraus.

Zu vermieten ist ein kleines freundliches meublirtes Zimmer Lehmanns Garten, 1. Haus, 3 Treppen links.

Zu vermieten sind zwei Garçonlogis mit Hauschlüssel. Näheres bei Herrn **Franz Voigt**, Dresdner Straße.

Offen sind zwei warme Schlafstellen für Herren; auch kann die Kost mit gegeben werden Ritterstraße Nr. 32, 3 Treppen.

C. Schirmer. Heute 7 Uhr.
Wiener Saal. Heute Montag Tanzvergnügen.
 A. Eberlein.

Hotel de Prusse.

Heute Montag den 20. November

Concert von Fr. Niede.

Unter Anderem kommen zur Aufführung: Die Ouverturen zu „Preciosa“ von C. M. v. Weber; die „Najaden“ von Bennett; zur Oper „das Nachtlager in Granada“ von E. Kreuzer. Variationen für Orchester von Sommerlatte. Arie aus der Oper „die Hugenotten“ von Meyerbeer u. s. w.

Anfang 7 1/2 Uhr. Entree à Person 2 Ngr.



Heute Montag Concert und Tanzmusik.
 Anfang 7 Uhr. Das Musikchor von M. Wenz.

ODEON.

Heute Montag

Concert und Ballmusik.

Anfang 6 Uhr.

E. Starcke.

Colosseum. Heute Tanzvergnügen.

Waldschlösschen zu Gohlis.

Heute Montag und folgende Tage beginnt unsere Orts-Kirmes, und lade meine werthen Gäste zu Pflaumen-, Apfel-, Propheten- und Thüringer Mohnkuchen und verschiedenen Sorten Kaffeebuchen und gutem Kaffee, einer großen Auswahl warmer und kalter Speisen ein; die warmen Getränke, so wie die Gose und die Weine sind zu empfehlen. Auch habe ich noch in meinem vordern Local, eine Treppe hoch, für geehrte Familien geheizte Stuben eingerichtet, wozu ich ergebenst einlade.

A. Seyser.

Waldschlößchen zu Gohlis.

Heute Montag den 20. November

Concert und Ballmusik von E. Puffholdt.

Anfang 3 Uhr.

Gosenschenke zu Eutritzsch.

Heute, morgen und Mittwoch, als den drei Kirmestagen, ladet zu einer Auswahl kalter und warmer Speisen, und kalten und warmen Getränken im gutgeheizten Locale ergebenst ein

Heinrich Fischer.

Thonberg. Zu dem heute Abend stattfindenden Schmaus steht ein Omnibus um 7 und 8 Uhr am Café français bereit.

J. G. Stockmann.

Heute Schlachtfest,

früh Wellfleisch, Abends frische Wurst und Bratwurst mit Sauerkraut, wozu ergebenst einladet

Emmerich Kaltschmidt, Klostergasse Nr. 7.

Jacobs Restauration in Reichels Garten ladet heute zum großen Schlachtfest ergebenst ein. Das Bier ist fein.

Weisses Ross, Brühl Nr. 22. Heute Abend Schweinsknöchelchen mit Klößen, wozu ergebenst einladet

Friedrich Göhe.

Walhalla. Heute Abend Schweinsknöchelchen mit Klößen.

E. Krätchmar, Halle'sche Straße.

Heute früh 1/2 9 Uhr Speckfuchen bei **Carl Beyer**, Neumarkt Nr. 11.

Heute früh 9 Uhr Speckfuchen bei **Carl Weinert**, Universitätsstraße Nr. 8.

Leipziger Salon. Heute Montag
 Tanzvergnügen.
 S. Jabn.

Pariser Salon. Heute Montag Tanzmusik.
 Accord 2 1/2 Ngr.

Oberschenke zu Gohlis.

Heute Montag den 20. und morgen Dienstag den 21. November

zur Kirmes

Nachmittags-Concert, Abends Tanzmusik.

W. Herfurth.

Oberschenke in Eutritzsch.

Heute erster Haupttag unserer Kirmes, wozu ich zu einer Auswahl Kuchen, einer reichhaltigen Speisekarte, guten Bieren, worunter ff. Gose, ergebenst einlade.

Fr. Scharlach.

Oberschenke in Eutritzsch.

Heute zum 1. Haupttag der Kirmes Concert u. Tanzmusik.
 Das Musikchor.

Gasthof zum Helm in Eutritzsch.

Montag, Dienstag und Mittwoch Kirmes, wo ich heute Montag mit Cotelettes mit Allerlei, Karpfen, Hasen-, Gänse-, Entenbraten und Roastbeef, so wie mit einer Auswahl Kuchen bestens aufwarten werde.

S. Söhne.

Drei Lilien in Neudnitz.

Heute Schweinsknöchelchen mit Klößen, Sauerkraut u. Meerrettig.

Hotel de Saxe.

Heute Abend Ente mit Krautklößen.

Kaiser von Oesterreich, Nicolaistr. 41.

Ich empfehle mein bairisches Bier als ganz vorzüglich. **Wann** Mittagstisch (Abonnement 6 $\frac{1}{2}$ Port.) empfehle ich zur geneigten Beachtung. — NB. Geschlossenen Gesellschaften offerire ich meinen Saal gratis zur gef. Benutzung. **C. F. Sebe.**

Geisslers Salon. Heute Abend ladet zu Sauerbraten mit Klößen ergebenst ein **D. D.**

Schweinsknochen mit Klößen u. heute Abend in der **Bierhalle, Windmühlenstraße 15.**

Heute Abend lade ich zu Schweinsknochen mit Klößen, à Port. 3 $\frac{1}{2}$, ergebenst ein. Das Bier ist ff. **C. S. Zimmer, kl. Fleischergasse 7.**

Heute Abend **Schweinsknochen mit Klößen, Meerrettig und Sauerkraut**, wozu ergebenst einladet **C. S. Kämpf, kleine Fleischergasse Nr. 6.**

Heute Abend **Schweinsknochen mit Klößen**, wozu einladet **A. Jummel, Petersstraße Nr. 1 im Keller.**

Speckfuchen heute früh halb 9 Uhr bei **Louis Behringer, Halle'sches Gäßchen Nr. 4.**

Heute früh halb 9 Uhr **Speckfuchen** bei **F. A. Winkler, Dresdner Straße Nr. 16.**

Verloren

wurde auf dem Wege vom Dresdner Bahnhofe über die Promenade, den Augustusplatz nach der Grimma'schen Straße ein schwarzer Tuchmanteltragen.

Der redliche Finder wird gebeten, denselben gegen angemessene Belohnung abzugeben Grimma'sche Straße Nr. 33 im 4ten Stock.

Verloren

ging am Sonnabend ein kleines Wagenrad. Um gütige Rückgabe gegen Belohnung wird gebeten Petersstraße Nr. 45 im Gewölbe.

Verloren wurde Freitag Abend eine aschgraue Pelzpelerine, roth gefüttert, von Eutrich nach Leipzig. Gegen Belohnung abzugeben kleine Burggasse Nr. 6, 1. Etage bei **F. S. Müller.**

Verloren wurden Freitag um 11 Uhr vom Rosplatz bis in die Ritterstraße 5 grüne Federn. Der Finder erhält eine Belohnung Rosplatz Nr. 12 im Gartengebäude.

An vergangener Woche wurde ein **Trauring** (F. W. H. den 21. Mai 1848 gravirt) verloren.

Der Finder wird gebeten, selbigen gegen gute Belohnung lange Straße Nr. 16 beim Hausbesitzer abzugeben.

Es geht gut.

d. — Nober.

Für das mir am 18. November von dem 17er Gesangverein gebrachte Ständchen sage ich hierdurch meinen innigsten Dank. **W. W.**

Heute Morgen 11 Uhr endete unerwartet und viel zu früh für mich und meine drei leider noch kleinen Kinder der Tod das theure Leben meines geliebten Gatten,

des Fleischermeisters **Gustav Keil.**

Dies zur schuldigen Nachricht für alle Verwandte und Freunde. Leipzig, den 18. November 1854.

Rosine Henriette verw. Keil.

Heute früh verschied nach eifmonatlichem, zuletzt sehr qualvollen Krankenlager unsere innigstgeliebte Gattin, Mutter, Tochter, Schwiegertochter und Schwester, Frau **Wilhelmine Späher**, geb. **Bleichroth**, 2 Tage vor ihrem 34. Geburtstage. Dieser schmerzliche Verlust ist für mich und meine 3 kleinen Kinder wegen der seltenen weiblichen Tugenden der Verstorbenen unerträglich. Tief betrübt widmen allen Verwandten, Freunden und Bekannten diese

die Hinterlassenen

in Leipzig, Markranstädt und Ratibor.

Mit blutendem Herzen widmet hierdurch allen Freunden und Bekannten die traurige Nachricht vom sanften Dahinscheiden unsers freundlichen **Johannes** um Mitternacht des 18. November 1854 im zarten Alter von 21 Wochen

Leipzig, den 19. November 1854.

Carl Aler jun. und Frau.

Verein zur Unterstützung hilfsbedürftiger Wöchnerinnen.

Der Verkauf zum Besten des Vereins

Königsstraße Nr. 7

ist geöffnet bis mit Freitag den 24. November, Vormittags von 9—1 Uhr und Nachmittags von 2—4 Uhr.

Clara Fechner. Anna Pirzel. Theresie Osterlob. Marie Sieland. Franziska Bollack.

D. G. — Versammlung 6 $\frac{1}{2}$ Uhr.

Vortrag: Ueber die wichtigsten Momente in der Geschichte der Erfindung, Verbreitung u. Vervollkommnung der Buchdruckerkunst.

Die Gardisten der 2. Compagnie werden hiermit eingeladen, sich morgen Dienstag Nachmittags halb 3 Uhr zum Leichenbegängniß des verstorbenen Kameraden **Keil** zahlreich einzufinden.

Sammelplatz: am Schützenhaus.

Hauptmann **Wipisch.**

Städtische Speiseanstalt (freier Verkauf von 11—12 $\frac{1}{2}$ U. à Port. 12 $\frac{1}{2}$). Morgen Dienstag: Zwiebeln mit Schöpfensfleisch.

Angewommene Reisende.

Albrecht, Gärtner v. Hannover, schwarzes Kreuz.	Hudven, Rent. v. London, Hotel de Pologne.	Schnabel, Kfm. v. Hückeswagen, und
Arns, Kfm. v. Remscheid, Stadt Hamburg.	Kunze, Maler v. Berlin, Stadt Berlin.	Schnabel, Kfm. v. New-York, gr. Blumenberg.
Biedermann, Kfm. v. Swinemünde, schw. Kreuz.	Kreisel, Fabr. v. Jöblich, goldner Hirsch.	Stieber, Fabr. v. Reichenbach, schw. Kreuz.
Ballaß, Kfm. v. Dresden, blaues Hof.	Kreyßig, Mechanikus v. Chemnitz, St. Atesa.	Sonich, Part. v. New-Orleans, Stadt Rom.
Buchmann, Kfm. v. Borchheim, Stadt Dresden.	Kärßcher, Obef. v. Pirich, Stadt Breslau.	Schulze, Kfm. v. Reichenbach, St. Breslau.
Breitenbach, Kfm. v. Gera, Stadt Berlin.	Kalthoff, Kfm. v. Coblenz, Hotel de Pologne.	Schulz, Kfm. v. Prag, goldnes Sieb.
Bauer, Gastw. v. Aue, schwarzes Kreuz.	Lummer, Bäckerstr. v. Schmöln, Stadt Eöln.	Schauenburg, Kfm. v. Raumburg, St. Berlin.
v. Bockum-Söliff, Reg.-Rath v. Merseburg, und	Laney, Kfm. v. Berlin, Stadt Nürnberg.	Seidel, Techniker v. Riesa, 3 Könige.
v. Boyneburg, Reges. v. Stedtfeldt, Stadt Rom.	Marus, Stud. v. Tübingen, Kaiser v. Oest.	Tegling, Obef. v. Aue, schwarzes Kreuz.
Böse, Kfm. v. Langensalza, Stadt Wien.	v. Maldeghen, Graf, Oberleutn. v. Bukarest,	Theiltuhl, Kfm. v. Magdeburg, blaues Hof.
Gerwinsky, Gastw. v. Lemberg, schw. Kreuz.	Stadt Rom.	Ulmann, Kfm. v. Prag, Kaiser v. Oestreich.
Cornill, Kfm. v. Antwerpen, Hotel de Baviere.	Möder, Fabr. v. Berlin, Stadt Dresden.	Ulla, Kfm. v. Bradford, gr. Blumenberg.
Deucherdt, Postmstr. v. Dresden, blaues Hof.	Raumann, Kfm. v. Limbach, goldnes Sieb.	Vetter, Beamter v. Torgau, Stadt Rom.
Ellischer, Kfm. v. Berlin, Stadt Hamburg.	Repinstur, Kfm. v. Brüssel, Stadt Hamburg.	Vorbrecht, Agent v. Rosdorf, Kaiser v. Oestreich.
Fräfer, Kfm. v. Eöln, Hotel de Pologne.	Ralmhaus, Kfm. v. Berlin, und	v. d. Wense, Baron v. Celle, und
Fraj, Apoth. v. Dresden, schwarzes Kreuz.	Rothe, Kfm. v. Frankfurt a/M., St. Nürnberg.	v. Bedel, Präsid. v. Merseburg, S. de Baviere.
Fischer, Hotel. p. Teplitz, Stadt Wien.	Raumann, Kfm. v. Aachen, Hotel de Baviere.	Wunderlich, Kfm. v. Brandis, Kaiser v. Oest.
Hofmann, Kfm. v. Obersteinbach, schw. Kreuz.	Rosenheim, Kfm. v. Heidingfeld, St. Dresd.	Wünsche, Beamter v. Werbau, St. Nürnberg.
Hirder, Offic. v. Dublin, Hotel de Russie.	Rohland, Kfm. v. Bremen, Hotel de Russie.	Willhoff, Kfm. v. Darmstadt, S. de Pologne.
Horschütz, Kfm. v. Gassel, Hotel de Russie.	Ritter, Uhrm. v. Dresden, 8 Könige.	Zimmermann, Kfm. v. Dresden, blaues Hof.
Hornickel, Kfm. v. Wunstedel, Kaiser v. Oest.	Reichardt, Kfm. v. Breslau, Stadt Hamburg.	Zürcher, Reges. v. Großpöna, St. Dresden.

Verantwortlicher Redacteur: **R. F. Geynel**, prakt. Adv. u. Notar, Grimma'sche Straße Nr. 3. — Druck und Verlag von **C. Holz**.
Ausgegeben durch die Expedition des Leipziger Tageblattes, Johannißgasse Nr. 4 u. 5.